

18. XI. 1915

\* (Kurs für invalide Offiziere über das Textilwesen.) Wie schon berichtet, gelangt in nächster Zeit ein Kurs für triegsinvalide Offiziere und Offiziersaspiranten zur Eröffnung, bei dem das Fach der Textilindustrie in übersichtlicher Weise dargestellt und erläutert wird. Der Kurs wird folgende Gebiete umfassen: Weberei, Strickerei und Wirlerei, und zwar: a) Maschinenanlage und b) Warenkenntnisse. Der Zweck des Kurses besteht darin, invalid gewordenen Offizieren späterhin Gelegenheit zu geben, gestützt auf die erworbenen Kenntnisse, in einem Unternehmen obiger Industriearten passende Verwendung als Oberbeamte für den fabrikskommerziellen Teil zu finden. Mit dem Kurs wird eine Reihe von Fabriksbesichtigungen verbunden, bei denen einzelne Betriebe vorgeführt und erläutert werden sollen. Der Kurs wird in dreimal wöchentlichen Vorlesungen zu je zwei Stunden abgehalten werden und dürfte mehrere Monate dauern. Er bietet den Herren Gelegenheit, sich für einen Zivilberuf auszubilden. Durch Anhörung des Kurses ist noch kein Teilnehmer verpflichtet, späterhin eine Zivilanstellung zu bekleiden. Selbst bei Staatsdienststellungen ist das Wesen dieser Industriezweige von größter Wichtigkeit und größtem Vorteil. Für Herren, die zum Beispiel später bei der k. u. k. Verpflegsbranche, bei Montursverwaltungen oder bei der k. u. k. Intendantur unterkommen, wäre es sehr wichtig zu wissen, wie die Materialien hergestellt und verarbeitet werden, welchen Preis sie haben dürfen und welche Mängel und Fehler sie nicht besitzen dürfen. Dadurch würden sich die betreffenden Herren, die den Kurs anhören, in ihren zukünftigen Dienstposten sicherlich einen wertvollen Vorsprung verschaffen gegenüber solchen Herren, die ohne diese Kenntnisse auf einen Posten in der Militärverwaltung gelangen. Aus diesem Grunde sei speziell darauf hingewiesen, daß der Besuch des Kurses Existenzmöglichkeiten eröffnet, jedoch keine verschließt oder behindert.